

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: GÄDEBEHNER - MÖLLNER SEE		Bildtyp: B.b.	Blatt / Bild-Nr.: V 6 - 13
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	deutlich in die umgehende Landschaft eingesenkt	auffallender "Bruch" in der Landschaft	Teil eines NS-Grabens, Zwischenstaffel
2.2 Gewässer	Gädebehner See, Möllner See, Luhmbach	Seen mit sehr starker Verlandungszone, Bach - ohne Ufergehölze	als Badesee nur lokale Bedeutung
2.3 Vegetation	Bruchwald, Wiesen, Schilfzonen	Baumgruppen i. d. Landschaft (Parklandschaft)	auffallende Lindeninsel bei Gädebehn
2.4 Nutzung	Grünland, Acker	Acker - Intensivnutzung, Grünland z. T. extensiv	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Mölln, Kleine Helle, Ortsrand Gädebehn	großes Dorf (Bahnanschluß), Gutsdorf mit Schloß und Park einheitlich gestaltet	im Süden einsame Einzelgehöfte

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- N: B 104, S: Bahn, Teil des N-S-Grabens
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- zwei kaum frequentierte Seen im Luhmbachtal mit breitem Verlandungsgürtel, deshalb kaum zugänglich; zwischen Mölln und Klein Helle weite Wiesenflächen, Reste einer Parklandschaft um das Schloß Klein Helle erkennbar, Schloßturm wirkt weit in die Landschaft
2.8 Blickbeziehungen	- schöne Blicke vom Blockberg und vom Burgwall bei Mölln
2.9 Gesamteindruck	- heiterer Wiesenraum, geheimnisvolle Seen